

Von der Wertschätzung der Arbeit. Körperliche und geistige Arbeit. Die geistige Arbeit wird von Solchen, die keine andere Arbeit gelten lassen, als die, welche schwierige Hände macht, gewöhnlich unterschätzt; warum wohl? (Man hält sie für unproduktiv.) Dies ist ein großer Irrtum; wohl bildet die körperliche Arbeit in gewisser Beziehung die Voraussetzung und Grundlage der geistigen Arbeit, aber durch die letztere gewinnt die körperliche Arbeit eine erhöhte, vertausendfache Leistungsfähigkeit. Beweise: James Watt, Stephenson, Elias Howe, Guttenberg, haben sie nicht durch Erfindungen die Leistungsfähigkeit der menschlichen Arbeit vertausendfacht! Die Männer aber fußten mit ihren Erfindungen auf der geistigen Arbeit der vor ihnen lebenden Gelehrten.

5. **Wirtschaft.** Jeder Mensch trachtet darnach, Güter zu erwerben, was will er dann mit diesen Gütern thun? (Zu seinem Nutzen verwenden.) Die planvolle Thätigkeit zwischen erwerben und verwenden nennt man **wirtschaften**. Welche Namen führt die Beschaffung und Verwendung der Güter in der Wirtschaft? (Einnahme und Ausgabe.) — Was versteht man unter Wirtschaft? — Durch welches Streben wird der Mensch beim Wirtschaften geleitet? (Jeder Mensch strebt dahin, sein Leben möglichst angenehm zu gestalten und seine Wirtschaft daher so einzurichten, daß er mit dem geringsten Aufwande von persönlicher Anstrengung eine möglichst große Summe von Gütern und von Genuß erzielt.) Wie nennt man daher dieses wirtschaftliche Streben? (Eigeninteresse, Egoismus.) — In welchen Gestalten zeigt sich das wirtschaftliche Interesse? (a) als Erwerbstrieb, d. h. als Streben, möglichst viel Güter zu gewinnen, b) als Sparsamkeit, d. h. als Streben, um aus den vorhandenen Gütern den möglichsten Nutzen zu ziehen und möglichst wenig davon zu opfern.) Wie kann das wirtschaftliche Streben ausarten? (Der Erwerbstrieb zur **Habsucht**, die Sparsamkeit zum **Geiz**.) Nachteile: Judas, Ahab; „Sammelt euch nicht Schätze —“ Bekämpfung der Eigenliebe. „Geiz ist die Wurzel.“ — Wie die Überschätzung der Güter den Geiz, so verursacht die Unterschätzung derselben die Verschwendung, — den **Luxus**. Was ist darunter zu verstehen? — Licht- und Schattenseiten desselben;